



Antrag für eine Überprüfung und Freigabe von Feuerwehrplänen durch die Brandschutzdienststelle

Hiermit beantrage(n) ich/wir beim, Fachdienst Zivil-, Brand- und Katastrophenschutz -Brandschutzdienststelle- für das nachfolgende Objekt die Überprüfung und Freigabe eines Feuerwehrplanes durchzuführen.

Durch den Antragssteller (Eigentümer, Besitzer oder sonstiger Nutzungsberechtigter) auszufüllen:	
Angaben zum Objekt	
Objektbezeichnung	Straße, HNr.
Postleitzahl	Ort
Angaben zum Antragsteller	
Bezeichnung Antragsteller (Firma, Organisation, Institution)	Ansprechpartner
<input type="checkbox"/> Anschrift entspricht Anschrift Objekt Anschrift (Straße, HNr., Postleitzahl, Ort), wenn abweichend von Objekt	
Telefon	E-Mail
Grund für Notwendigkeit und ggf. Aktenzeichen ankreuzen	
1. <input type="checkbox"/>	Die Notwendigkeit für einen Feuerwehrplan ergibt sich anhand von bauordnungsrechtlichen Forderungen (z.B. Baugenehmigung, Brandschutzkonzept) <i>Aktenzeichen Baugenehmigung:</i>
2. <input type="checkbox"/>	Die Notwendigkeit für einen Feuerwehrplan ergibt sich anhand von Forderungen seitens der Brandschutzdienststelle aufgrund der Lage, Art und Nutzung der baulichen Anlage (z.B. im Rahmen einer Brandverhütungsschau). <i>Aktenzeichen Brandverhütungsschau:</i>
3. <input type="checkbox"/>	Sonstige Gründe für die Notwendigkeit eines Feuerwehrplans (Zustimmung der Brandschutzdienststelle erforderlich):
Datum, Unterschrift, Stempel Antragsteller	



Durch den Planersteller zu bestätigen:(eine Bearbeitung des Antrages erfolgt erst mit der Bestätigung aller nachfolgenden Punkte):	
a.	Der Planersteller verfügt über die erforderliche Sachkunde für die Erstellung von Feuerwehrplänen nach DIN 14095. Die Sachkunde beinhaltet Fachkenntnisse über die Inhalte der DIN 14095 und die in der DIN 14095 enthaltenen normativen Verweise sowie den Feuerwehrplänen zugrundeliegenden Rechtsgrundlagen und technischen Baubestimmungen.
b.	Der eingereichte Feuerwehrplan wurde gemäß Merkblatt der Brandschutzdienststelle erstellt.
c.	Der Plan entspricht den Vorgaben der DIN 14095, die verwendete Symbolik der DIN 14034-6.
d.	Der Plan entspricht den tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten.
e.	Mögliche besondere Anforderungen aus der Baugenehmigung (z.B. Brandschutzkonzept) oder einer vorangegangenen Brandverhütungsschau wurden bei der Erstellung des Plans berücksichtigt.
Datum, Unterschrift, Stempel Planersteller	

Hinweise:

Mit Eingang des Antrages erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und Mitteilung des Aktenzeichens per E-Mail. Das Aktenzeichen ist bei jedem weiteren Schriftverkehr anzugeben.

Feuerwehrpläne müssen grundsätzlich den Anforderungen der DIN 14095 in Verbindung mit dem Merkblatt der Brandschutzdienststelle entsprechen. Das Merkblatt finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter -> [Startseite / Verwaltung & Politik / Landrat / Stabsstelle des Landrates / Zivil-, Brand- und Katastrophenschutz / Brandschutzdienststelle](#).

Für die Richtigkeit der inhaltlichen Angaben und der Übereinstimmung mit den tatsächlichen örtlichen Gegebenheit des eingereichten Feuerwehrplans ist der Antragsteller verantwortlich.

Eine inhaltliche Prüfung der eingereichten Entwürfe erfolgt erst, wenn die Art der Pläne, der Planinhalt und die Ausführung der Pläne den grundsätzlichen Anforderungen der DIN 14095 in Verbindung mit dem Merkblatt entsprechen.

Sobald eine Prüfung des eingereichten Entwurfes erfolgt ist, erhalten Sie eine Freigabenachricht. Sollten sich im Rahmen der Prüfung zusätzliche Anforderungen seitens der Brandschutzdienststelle ergeben, werden Ihnen diese per E-Mail mitgeteilt.